

Obergösgen

Hauptübung 2025 Feuerwehr

Kürzlich fand die traditionelle Hauptübung der Feuerwehr Obergösgen statt. Treffpunkt war der Industrieweg 2 in Obergösgen. Die Roppe Tankrevisions AG stellte dafür ihre Lagerhalle zur Verfügung. Es wurde ein Brand eines Hubstaplers mit starker Rauchentwicklung angenommen. Zudem waren Mitarbeiter im Obergeschoss in den Büros eingeschlossen.

Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde ein Löschaubau ab dem Tanklöschfahrzeug erstellt. Zudem rüsteten sich mehrere Atemschutztrupps aus. Das Treppenhaus war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr zugänglich, sodass diverse Personen in den Büros eingeschlossen waren. Ziel des Einsatzleiters war die eingeschlossenen Personen im ersten Obergeschoss mit einer Leiter retten. Gleichzeitig wurden vor dem Halleingang die Löscheinheiten vorbereitet. Ein dritter Trupp konnte das Feuer im Erdgeschoss mit diesen Leitungen bekämpfen. Nachdem die Retten abgeschlossen und das Feuer gelöscht waren, wurde ein Lüftereingesetzt, um das gesamte Gebäude luftfrisch zu machen. Die Verkehrsruppe sperrte den Industrieweg und richtete eine Umleitung ein, um den Einsatzkräften genügend Platz zu bieten. Die Jugendfeuerwehr Gösgen half den Einsatzkräften tatkräftig beim Leitungsbau. Die



Lukas Kobler (Beförderung zum Gefreiten), Alicia Widmer (Beförderung zum Korporal), Patrik Rohrer (Beförderung zum Oberleutnant), Shkelzen Ramaj (Beförderung zum Wachtmeister).
Bild: zvg

Einsatzübung zeigte eindrucksvoll, wozu eine Ortsfeuerwehr fähig ist.

Nach der Übung lud die Oase Obergösgen die Bevölkerung zu einem Apéro in die Lagerhallen der Roppe AG ein.

Am Abend blickte der Kommandant auf das vergangene Jahr zurück. Insgesamt musste die Feuerwehr Obergösgen zu 13 Einsätzen ausrücken. Dabei handelte es sich um vier Brandeinsätze, ein Elementarereignis, drei Hilfeleistungen, drei Herznotfälle und zwei BMA-Alarne. Insgesamt wurden somit 145 Einsatzstunden generiert.

In diesem Jahr durften verschiedene Feuerwehrleute eine Beförderung entgegennehmen. Zu Soldaten wurden Helen Businger und Fabienne Gubler ernannt. Lukas Kobler wurde zum Gefreiten ernannt. Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Gruppenführerkurs wurde Ali-

cia Widmer zum Korporal befördert. Shkelzen Ramaj wurde zum Wachtmeister befördert. Und zuletzt konnte Patrik Rohrer zum Oberleutnant gratuliert werden.

Das vergangene Jahr war durch zwei besondere Höhepunkte geprägt. Im Juli durfte die Feuerwehr Obergösgen den Mannschaftstransporter der Betriebsfeuerwehr Coop Wangen b. O. übernehmen. Am Samstag, 13. September 2025, durchquerten vier Mitglieder des Atemschutz Sportclubs Schweiz die Gemeinde Obergösgen. Sie wagten den 100-Kilometer-Marsch von Bern nach Aarau in voller Atemschutzausrüstung und stellten damit einen Weltrekord auf. Eine kleine Gruppe aus Obergösgen marschierte, ebenfalls in kompletter Atemschutzausrüstung, von Winznau bis Niedergösgen mit.

Roman Bärffuss



Meine
Gemeinde

Kestenholz

Hauptübung 2025 der Feuerwehr Kestenholz



Wasserversorgung via privates Druckfass.
Bild: zvg

So machen Sie mit

Auf www.oltnertagblatt.ch können Sie Beiträge veröffentlichen. Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.

Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 58 50 oder meinegemeinde@chmedia.ch.

In der Schweiz mag das Risiko von Waldbränden im Vergleich zu globalen Brennpunkten wie in den USA, Kanada oder Australien als geringer erscheinen. Doch Ereignisse wie die Brände in Bitsch VS oder in Welschenrohr vor zwei Jahren zeigen, dass die Gefahr auch hierzulande real ist. Wie gut sind die Solothurner Feuerwehren darauf vorbereitet? Eine Antwort darauf gab die Feuerwehr Kestenholz anlässlich ihrer Hauptübung vom 25. Oktober 2025.

Unter der Einsatzleitung von David Kölker demonstrierten die Einsatzkräfte vor einer achtbaren Menge an interessierten Zuschauern und Zuschauern im Kestenholzer Rosschwanz die Bewältigung verschiedener Vegetationsbrände. Trotz des unbeständigen Wetters liessen es sich die Anwesenden nicht nehmen, die beeindruckende Logistik der Feuerwehr zu verfolgen. Besonders ins Auge stach dabei die Wasserversorgung, die neben den eigenen Ressourcen auch die Nutzung privater Druckfässer von Landwirten umfasste. Ein wichtiger Teil der Demonstration war zudem der Leitungsbau, bei dem die neuen Waldbrand-Sets zum Einsatz kamen. Die Anschaffung der Sets spiegelt das neue Waldbrandkonzept des Kantons Solothurn wider, das unter anderem Massnahmen zur besseren Ausrüstung der Feuerwehren vorsieht. Vor dem Apéro richtete Kommandant Konrad Aeberhard das Wort an die Anwesenden.

Und so ging eine ereignisreiche Hauptübung zu Ende, welche die Feuerwehr bei einem Nachessen ausklingen liess.

Benjamin von Däniken

Hägendorf

FC Hägendorf Nachwuchs erlebt einen unvergesslichen Fussballtag in Bern

Ein Highlight stand für die Junioren und Junioren des FC Hägendorf am Sonntag, 19. Oktober, auf dem Programm: Ein Ausflug nach Bern zum Super-League-Spiel zwischen den BSC Young Boys und dem FC St. Gallen – ermöglicht durch die Unterstützung des 100er-Clubs, Sponsor der Junioren FC Hägendorf.

Sonntags um 13 Uhr versammelten sich rund 70 Kinder und Jugendliche zusammen mit ihren 16 Trainern und Betreuern beim Bahnhof in Hägendorf. Zwei Reisebussen machten sich auf den Weg in die Hauptstadt. Wäh-



Vorfreude auf das kommende Spiel.
Bild: zvg

rend der Fahrt wurde über Lieblingsspieler, mögliche Torschützen und die Stimmung im Wankdorf-Stadion diskutiert.

In Bern liessen sich die jungen Fussballfans von der beein-

druckenden Kulisse und den Fangesängen mitreißen. Viele Kinder drückten den Young Boys die Daumen und hofften auf ein Torfestival – doch das Spiel verlief anders als erwartet. In einer

chancenarmen Partie setzte sich der FC St. Gallen mit 2:1 durch. Die Stimmung auf den Rängen blieb dennoch grossartig, und die Hägendorfer Junioren/innen feierten bis zum Schlusspfiff begeistert mit.

Zwischendurch sorgten die Zvieri-Säckli für neue Energie – und natürlich blieb Zeit für Erinnerungsfotos und Gespräche über die besten Szenen des Spiels. Mit vielen Eindrücken, leuchtenden Augen und müden, aber glücklichen Gesichtern ging zurück nach Hägendorf.

Ernesto Büla

ten statt und wir wurden dabei stark unterstützt von: Coachingzentrum Olten, Handelskammer Solothurn und der Vereinigung Schweizer Senatoren JCI (VSS). Das Fazit der Teilnehmenden und Trainer: Das Wochenende war fantastisch. Es wurde viel gelacht und sie haben tonnenweise Mehrwert erhalten. Sie haben unsere Organisation in all ihren Facetten und all ihren Möglichkeiten kennengelernt und haben durch Teambildung-Aktivitäten einen starken Gruppenzusammenhalt geschaffen.

Damit hat die JCI Zone 2 Academy den Grundstein dafür gelegt, dass diese Kandidaten und Neumitglieder sich zukünftig stark in unserer Organisation engagieren, Leadership-Positionen übernehmen und an nationalen und internationalen Weiterbildungen und Events teilnehmen.

Der Erfolg dieses Weiterbildungsformats hat den Grundstein für gelegt, dass es im nächsten Jahr in jeder Zone eine Zonen-Akademie geben wird.

Bianca Mertens

Olten

JCI Zone 2 Academy

Vom 25. Bis 26. September haben fünf hochkarätige Trainer im Coachingzentrum in Olten 10 Kandidaten und Neumitglieder auf ihrer Reise begleitet, zu zukünftigen JCI-Stars zu werden.

Die Junior Chamber International Switzerland (kurz JCI), auch bekannt als Junge Wirtschaft Schweiz, ist ein starkes Netzwerk junger Führungskräfte und Unternehmer:innen.

Unser Ziel ist es, die persönliche Entwicklung unserer Mitglieder, ihre soziale Verantwortung und ihr unternehmerisches Denken



JCI-Netzwerk zu bieten. Genau wie die erste Edition der JCI Zone 2 Academy im letzten Jahr, war auch die zweite Edition ein Feuerwerk der Inspiration. Sie fand im Coachingzentrum in Ol-